



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Strukturhilfe des Bundes

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

**Ausgaben für Forschung und Lehre (Titelgruppe 94)  
nur Titel 515, 517, 547, 526 (671 bis 1984) und 812 94**

FB	1983	1984	1985	1986	1987	1988
1	75 211	66 077	37 571	64 528	79 254	71 130
2	85 953	38 842	47 405	133 177	81 950	104 600
3	33 127	43 263	54 302	86 865	78 838	125 905
4	75 474	115 457	118 859	69 982	120 139	122 354
5	81 176	130 704	141 530	162 040	163 188	164 906
6	730 349	827 004	768 068	814 858	760 152	647 338
7	83 729	93 088	122 674	117 592	96 265	107 770
8	144 445	151 188	114 003	120 990	86 762	84 469
9	85 551	105 673	75 228	84 230	82 338	110 844
10	785 572	970 376	865 984	890 242	848 958	719 378
11	78 137	91 032	77 054	93 494	70 010	163 227
12	115 744	109 431	90 560	100 253	81 067	100 942
13	860 353	828 778	946 355	847 046	729 330	752 553
14	835 974	897 346	793 030	785 925	683 149	687 006
15	156 725	141 085	125 861	114 998	111 633	117 332
16	108 033	100 587	100 430	87 345	94 684	111 186
17	142 547	166 104	411 917	304 831	415 843	468 963
Zentrale Ein- richtungen und Verwaltung	725 497	879 493	502 210	933 162	764 351	745 392
<b>Summe</b>	<b>5 203 597</b>	<b>5 755 528</b>	<b>5 393 041</b>	<b>5 811 558</b>	<b>5 347 911</b>	<b>5 405 295</b>

*Fortführung des Sonderprogramms für  
Ergänzung und Erneuerung von Geräten  
unterhalb der Großgerätegrenze*

Aufgrund eines veränderten, für die Universität - Gesamthochschule - Paderborn ungünstigeren Schlüssels für die Verteilung der Mittel auf die Hochschulen des Landes NRW fiel die Zuweisung vom MWuF zur weiteren freien Verteilung auf die Bedarfsstellen mit 604.700 DM aus dem Gesamtkontingent von 30 Mio DM geringer aus als im Vorjahr. Allerdings wurden aus einer zentral beim MWuF gebildeten Reserve im Zuge von Berufungen nach gezielter Antragstellung nochmals 190.000,— DM bewilligt. Darüber hinaus konnten mit begründeten Einzelanträgen weitere 85.000,—DM für die Fächer Kunst und Sport eingeworben werden, so daß für insgesamt 879.700,— DM Beschaffungen aus dem Sonderprogramm für Ergänzung und Erneuerung von Geräten unterhalb der Großgerätegrenze getätigt werden konnten. Für das Jahr 1990 wird zumindest eine gleich hohe Zuweisungssumme erwartet.

*Strukturhilfegesetz des Bundes*

Das Strukturhilfegesetz des Bundes zielt darauf ab, durch die Gewährung von Finanzhilfen strukturverbessernde Investitionen zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft zu fördern. Das Gesetz nennt als Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur u. a. die Bereiche

- Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung im beruflichen Bereich unter Einschluß der Hochschulen und
- Maßnahmen zur Förderung von Forschung und Technologie.

Damit ist der Hochschulbereich direkt als Träger des Technologietransfers angesprochen und kann demzufolge auch am Förderungsvolumen partizipieren. Von den landesweit zur Verfügung gestellten 30 Mio DM für den Hochschulsektor zur Beschaffung von Geräten unterhalb der Großgerätegrenze wurden für die Universität - Gesamthochschule - Paderborn aufgrund von Einzelanträgen der Hochschullehrer schließlich 29 Beschaffungsmaßnahmen zu Kosten von insgesamt 1,826 Mio DM für das Haushaltsjahr 1989 bewilligt.



Für das Haushaltsjahr 1990 hat die Hochschule alle 120 von den Hochschullehrern gestellten Einzelanträge an das MWuF weitergeleitet. Mit einer Entscheidung über die Anträge ist frühestens Anfang 1990 zu rechnen.

Da auch Maßnahmen zur Entsorgung und andere für die wirtschaftliche Entwicklung bedeutsame Umweltschutzmaßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz förderungswürdig sind, konnte es erreicht werden, daß die Erneuerung der Digestorien in der Chemie aus diesem Programm in Angriff genommen werden konnte. Insgesamt sind im Haushalt für diesen Zweck 1 Mio DM veranschlagt, wovon bereits in diesem Jahr 100.000,— DM zugewiesen wurden.

### *Hochschulsonderprogramm*

Die zum Wintersemester 1988/89 erneut stark gestiegenen Studienanfängerzahlen führten erfreulicherweise am 15.12.1988 zu einem Beschluß der Regierungschefs von Bund und Ländern über ein Überlastprogramm für die Jahre 1989 bis 1995. Im März dieses Jahres legte dann das MWuF in einem Erlaß seine ersten Vorstellungen über die Umsetzung des Hochschulsonderprogramms vor und diskutierte diese im April mit den Hochschulen. Im Ergebnis wurden der Universität - Gesamthochschule - Paderborn einschl. der Ausbringung weiterer Stellen im Haushalt 1990 insgesamt 83 Stellen für wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal zugestanden, wovon allerdings 24 Stellen als Restzuweisung für das ZIT zu verwenden sind.

Mit den o. g. Stellen ist eine Erhöhung der Aufnahmekapazität der Studienanfänger

in der Betriebswirtschaft um	25
in der Hauptfachinformatik um	90
in der Elektrotechnik (FH) um	40
und im Maschinenbau (FH) um	35

verbunden, sowie die Einführung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik mit einer Aufnahmekapazität von 75 Studienanfängern.

Komplementär zu den Personalstellen wurden der Hochschule insgesamt 1.944.944 DM an laufenden Mitteln für sächliche Ausgaben und für den Einsatz studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte sowie 371.000,— DM für den Bibliotheksbereich bewilligt. Diese Mittel sind untereinander deckungsfähig,

wobei auch investive Maßnahmen unterhalb der Großgerätegrenze aus diesen Mitteln finanzierbar sind. Über die zuvor genannten Mittel hinaus konnte die Hochschule unter Vorlage konkreter Beschaffungsvorhaben weitere Mittel beantragen, wobei deren Notwendigkeit für die erhöhten Ausbildungsbedarfe in den vom Hochschulsonderprogramm erfaßten Studiengängen zu begründen war. Dabei handelt es sich um eingesparte Personalmittel, die bis zum 30.6.1989 zentral beim MWuF aufgelaufen waren, da den Hochschulen die Personalstellen erst zum 1.7.1989 zur Bewirtschaftung freigegeben wurden. Von den beantragten Einzelmaßnahmen bis unterhalb der Großgerätegrenze wurden schließlich insgesamt 3.029.380 DM zweckgebunden bewilligt, wobei auch Bedarfe des HRZ und der Bibliothek einbezogen sind. Für den dringend erforderlichen Umbau von Hörsälen in den Gebäuden am Pohlweg konnten zudem 455.000 DM aus dem Zentraltopf eingeworben werden.

Da im Rahmen des Hochschulsonderprogramms das Stellengehalt nichtbesetzter Stellen auch für andere programmkonforme Zwecke (Investitionen, Einsatz studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte) genutzt werden konnte, wurden hochschulintern aufgrund der augenblicklichen Unbesetzbarkeit vieler Stellen Mittel im Gesamtvolumen von 2.517.500 DM umgewidmet. Die Fachbereiche setzten diese Mittel hauptsächlich für investive Maßnahmen ein.

### *Personal*

Die Personalstellenentwicklung in 1989 war insgesamt betrachtet ausgesprochen positiv, obwohl in mehreren Bereichen der Hochschule weiterhin gravierende Engpässe bestehen.

Veranschlagt im Haushaltsjahr 1988 waren insges. 1.234 Stellen

./ Abgänge im Haushalt 1989 wegen	
wirksam gewordener kw-Vermerke	6 Stellen
verbleiben	1.228 Stellen
+ Zugang im Haushalt 1989	44 Stellen
+ Zugang durch das Hochschulsonder-	
programm 1989	76 Stellen
Bestand im Haushaltsjahr 1989	1.348 Stellen
	=====